Straßenrandbegrünung

Experimente mit Wandkies

Kies ist ein attraktives Baumaterial für innerstädtische Begrünungen. In einem Experiment setzte die schweizerische Stadt Grenchen Wandkies ein, um eine ehemalige Parkplatzfläche provisorisch zu gestalten.

Grenchen ist eine Kleinstadt am Fuße der Jurakette etwa auf halbem Weg zwischen Biel und Solothurn. Die 16 000-Einwohner-Kommune ist bekannt für Uhren und Präzisionstechnik. In den vergangenen Jahren haben die Schweizer ihr Stadtzentrum komplett saniert Dabei entstand auch ein neues Parkhaus für die City.

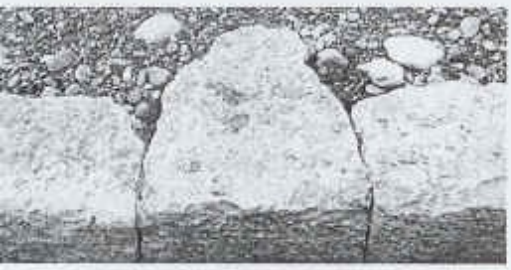
Um die dadurch nutzlos gewordene Parkfläche südlich der Stadtmitte wieder gestalterisch einzubinden, ließ die Verwaltung 2003 den Asphalt aufreißen und für eine neue Verkehrsführung und begleitende Pflanzflächen vorbereiten.

Stadtgärtnerei als Auftragnehmer

Mit der Umsetzung der Arbeiten betraut war die Stadtgärtnerei, die bereits 2003 Baugruben aushob und mit humusreichem Material verfüllt hat. Anschließend wurde auch auf den umgebenden Flächen der Asphalt abgetragen und der mineralische Unterbau mit frischem Wandkies vermischt. Die Aufkantung zur Straße erfolgte aus behauenen Jura-Kalksteinen, die bei einer Rückbaumaßnahme an anderer Stelle angefallen waren. Die Randabschlüsse werden zum Teil wieder entfernt und vor Ort zu Trockenmauern aufgeschichtet, sobald die Nutzung der angrenzenden Brachflächen geklärt ist.

Die Staudenpflanzung wurde bereits im Frühjahr und Sommer 2003 vorbereitet, in dem die Stadtgärtnerei einen Teil der Stauden eingekauft, geteilt und anschließend wieder getopft hatte. Die fertigen Pflanzen wurden im Frühjahr 2004 zusammen mit den restlichen Gehölzen in das nährstoffarme Kiesgemisch gepflanzt. Bereiche mit Prachtstauden wie *Rudbeckia* waren allerdings vorher zusätzlich mit Humus versorgt worden.

2003 wurde der Asphalt der Parkfläche entfernt und die Fläche neu gegliedert



Jurakalksteine bilden seitdem die Abgrenzung zur Straße

Im Sommer 2005 zeigt die Fläche bereits ein lebhaftes Bild

KONTAKT

Stadt Grenchen - Stadtgärtnerei
Telefon 0041 32/654 11 47
max.mehr@grenchen.ch
www.grenchen.ch

DATEN

FLÄCHE

→ 1200 m²

MATERIALBEDARF

→ 120 m³ Wandkies
0 bis 200 mm
140 m³ Mutterboden
320 lfm bearbeitete Kalksteine (gebraucht)

KOSTEN

→ 16000 Sfr. ohne Löhne und Leistungen der Stadtgärtnerei

Die Pflanzung hat teilweise provisorischen Charakter und wird von Sukzessionsflächen geprägt. Kurzlebige Pionierpflanzen sorgen hier für eine jährlich veränderte Dynamik.

Stadtgärtner Max Mehr beschreibt die Neuanlage als Teil des städtischen Konzeptes, mehr Natur in die Stadt zu holen. Dazu gehören auch 45 ha ohne Herbizide gepflegte Grünflächen.

Der besondere Reiz des „Kiesgartens" im öffentlichen Raum liegt nicht nur in den von Jahr zu Jahr wechselnden Pflanzenbildern, sondern auch in der Wahl des Materials, welches in ganz unterschiedlichen Größen vorliegt und damit sehr natürlich wirkt. So wird das Bild alpiner Flussschotterflächen aufgegriffen, wie man sie auch aus dem bayerischen Voralpenraum kennt

Mit circa 16000 sFr. (etwa 10000 €) Investition in Baustoffe, Gehölze, Stauden und Mobiliar ist die Anlage äußerst günstig ausgefallen.

Tjards Wendebourg
Bilder: Stadt Grenchen (1), Wendebourg (4)

In einigen Bereichen wurde mit nährstoffreicherem Substrat und Prachtstauden gearbeitet

Schlichte Bänke laden seit 2004 zum Aufenthalt auf der Fläche ein

Pflanzenliste Grenchen Bachstraße

	BÄUME	
3	*Gleditsia triacanthos* 'Skyline'	Gleditschie
2	*Liriodendron tulipifera*	Tulpenbaum
3	*Ostrya carpinifolia*	Hopfenbuche
1	*Paulownia tomentosa*	Blauglockenbaum
10	*Prunus* 'Accolade'	Berg-Kirsche
1	*Castanea sativa*	Edelkastanie
1	*Mespilus germanica*	Mispel
1	*Broussonetia papyrifera*	Papiermaulbeerbaum
1	*Koelreuteria paniculata*	Blasenbaum
1	*Morus alba*	Weißer Maulbeerbaum
	STRÄUCHER	
4	*Buddleja alternifolia*	Sommerflieder
4	*Buddleja davidii*	Sommerflieder
1	*Betula nana*	Zwerg-Birke
1	*Cotinus coggygria* 'Purpureus'	Perückenstrauch
1	*Ficus carica*	Feige
4	*Hippophae rhamnoides*	Sanddorn
2	*Salix repens* var. *nitida*	Kriech-Weide
1	*Syringa × swegiflexa*	Flieder
5	*Rosmarinus officinalis*	Rosmarin
1	*Laburnum alpinum*	Goldregen
5	*Hibiscus syracus* in Sorten	Hibiscus
	STAUDEN	
66	*Alchemilla mollis*	Frauenmantel
44	*Anaphalis triplinervis*	Staudenimmortelle
15	*Anthemis hybrida*	Färber-Hundskamille
15	*Anthyllis vulneraria*	gemeiner Wundklee
88	*Aquilegia vulgaris*	Akelei
16	*Artemisia absinthium*	Wermuth
88	*Asphodeline lutea*	Junkerlilie
15	*Campanula rapunculoides*	Acker-Glockenblume
15	*Cichorium intybus*	Wegwarte
44	*Coreopsis lanceolata*	Mädchenauge
44	*Coreopsis verticillata*	Mädchenauge
72	*Geranium sanguineum*	Blut-Storchschnabel
88	*Inula ensifolia*	Alant
80	*Iris germanica*	Bart-Iris
432	*Lavandula angustifolia* 'Hidcote'	Lavendel
16	*Melissa officinalis*	Melisse
16	*Mentha × piperita*	Pefferminze
16	*Origanum vulgare*	Wilder Majoran
48	*Phlomis samia*	Brandkraut
32	*Rosmarinus officinalis*	Rosmarin
150	*Rudbeckia fulgida*	Sonnenhut
30	*Ruta graveolens*	Weinraute
16	*Salvia officinalis*	Salvia
15	*Saponaria officinalis*	Seifenkraut
16	*Sympythum officinale*	Wallwurz
42	*Thymus praecox*	Früher Thymian
15	*Verbascum nigrum*	Schwarze Königskerze
	GRÄSER	
18	*Deschampsia caespitosa*	Rasenschmiele
44	*Briza media*	Zittergras
44	*Pennisetum alopecuroides*	Pfeifenputzergras
44	*Festuca valesiaca*	Walliser Schwingel
44	*Molina arundinacea*	Pfeifengras